

Audioguide Station „Ostseestöpsel“

(Leises Wasserplätschern, Vogelzwitschern)

Wie kommt der Stöpsel in die Ostsee? Am Strand vor Westermarkelsdorf fällt er ins Auge: Der schiefliegende Stahl-Dalben mit seinem 11kantigen Betonkranz. Mal mehr mal weniger weit ragt er aus dem Wasser, aber er scheint immer noch unverrückbar...

Dalben, so nennt man in den Meeresgrund gerammte Pfähle zur Markierung und Orientierung im Wasser. In Hafeneinfahrten oder an Kanälen sehen wir sie oft.

(Ratternder Schiffsmotor, Schiffssirene)

Noch vor 100 Jahren kam es immer wieder vor, dass Schiffe vor Fehmarn den falschen Kurs nahmen und strandeten. So wie am 2. Weihnachtsfeiertag 1923. Da fährt mitten in der Nacht ein Kohlendampfer auf den Strand hinter Westermarkelsdorf.

Wie schon so manches Schiff zuvor hatte der Dampfer den Leuchtturm bei Nebel und Schnee wohl für das Feuerschiff „Fehmarnbelt“ gehalten. Das lag allerdings ein ganzes Stück weiter nördlich vor Anker, um den Weg zu weisen...

(Lautes metallenes Schlaggeräusch)

Bis ins Jahr 1935 sollte es noch dauern, bis endlich gehandelt wird: Etwa 90 Meter vom Strand wird ein Pfahl aus Stahl im Meeresgrund verankert – vier Meter tief. Und natürlich kerzengerade aufgerichtet. Darauf eine Warnleuchte für die Schiffe, die bei Nacht und Nebel brennt. Der Strom dafür kommt vom nahegelegenen Leuchtturm. Außerdem auf dem Pfahl: Ein Pegel, der die Wasserstände messen und so vor Sturmfluten warnen soll.

(Pfeifender Wind)

Doch der strenge Winter 1942 führt dazu, dass die gesamte Ostsee zufriert. Denn die Ostsee ist ein Binnenmeer. Ihr Salzgehalt ist mit bis zu 1.8 % niedrig im Vergleich zu anderen Meeren. Zu wenig Salz also, um ein komplettes Einfrieren bei so extremer Kälte zu verhindern.

(Knarzendes schiebendes Geräusch von Eisschollen)

Mächtige Eisschollen drücken den Dalben damals zur Seite. Zunächst nach links und später im selben Winter in seine jetzige Position. Und er wird nie wieder aufgerichtet.

Heute befindet sich auf Fehmarn noch ein Pegel, der Wasserstände misst. Er steht bei Marienleuchte – natürlich gerade!

(Leises Wasserplätschern, Vogelzwitschern)

Der schiefe Dalben bei Westermarkelsdorf erinnert manche auch an einen Sektkorken. Aber sein inoffizieller Spitzname lässt andere Schlüsse zu: Wie der riesige Stöpsel in einer noch riesigeren Badewanne, scheint er darauf zu warten, dass man ihn heraus zieht... Ob dann die ganze Ostsee leer läuft wie eine Badewanne? Wir wollen es nicht hoffen!

(Leises Wasserplätschern, fröhliche Kinderstimmen)

Auch wenn kleinen Kindern das gern erzählt wird, wenn sie staunend am Strand stehen und auf den mächtigen, schiefen Pfahl mitten im Meer schauen. Es gibt wohl kaum eine Kindheit auf Fehmarn ohne die legendäre Geschichte vom Ostseestöpsel, der dafür sorgt, dass das Wasser im Meer bleibt, wo es nun mal hingehört.

Text: © Claudia Maschner